



Die evangelische KiTa am Kiefernain präsentiert:

Die Family-News



Inhalt

- Willkommenswort der Leitung
- Worte von unserer Pfarrerin Kathrin Brozio
- News - Was gibt's Neues?
- Eure Erzieher/ -innen kommen zu Wort
- Bibelgeschichte: Bartimäus
- Stay at home – Ideen für Zuhause
- Internetadressen für noch mehr Spaß



Liebe Familien, ein herzliches Willkommen auf unserem Newsletter



Besondere Zeiten, bedingen neue Wege und Möglichkeiten der Kommunikation. Wir möchten mit euch, liebe Kinder und mit Ihnen, liebe Eltern und Großeltern in Kontakt bleiben. Wir möchten von unserer Arbeit berichten und sind gespannt auf Rückmeldungen von Kindern und ihren Familien. Deshalb dieser Newsletter. Wir haben ihn jetzt erst einmal für alle gestaltet, freuen uns aber, wenn wir ihn gemeinsam mit euch und Ihnen weiterentwickeln können. Er soll einmal wöchentlich erscheinen. Denise Wich aus Gruppe 2 hat sich bereit erklärt, die Gestaltung zu übernehmen. Ihre Anregungen, Fragen und Kommentare liebe Eltern, eure Beiträge, Fotos (bezüglich des Datenschutzes immer bitte die schriftliche Zustimmung beifügen, dass sie in diesem Rahmen veröffentlicht werden dürfen), Kunstwerke und Gemälde.... von euch Kindern bitte schicken an ev.kita@hainburg-evangelisch.de

Wir freuen uns,
herzliche Grüße

Karola Bicherl, Mascha Fertig, Isabelle Müller

Worte von unserer Pfarrerin Kathrin Brozio

Liebe Kinder,

ein bisschen fühlt es sich für euch vielleicht jetzt an wie in den Ferien. Im Sommer sind die KiTa und die Krippe ja auch für eine Weile geschlossen. Es ist schön, dass man sich morgens beim Aufstehen und Anziehen nicht beeilen muss. Und es macht bestimmt auch Spaß, in aller Ruhe zu spielen, ohne dass man auf die Zeit achten muss.

Aber manches vermisst ihr jetzt bestimmt: Das Spielen im Garten, Fußball und Klettern und vieles andere. Und ganz besonders fehlen euch bestimmt Menschen, die ihr jetzt nicht treffen könnt: Die anderen Kinder, die Freunde, eure Erzieherinnen und Erzieher.

Ich weiß jetzt schon: Ich selbst werde unseren Gottesdienst vor Ostern besonders vermissen. Das ist so feierlich und so fröhlich, wenn ihr alle ins Gemeindehaus kommt und wir zusammen singen und die Geschichte von Jesus hören.

Ein ganz besonderer Moment ist es dann immer für mich, wenn am Ende des Gottesdienstes die Kinder nach vorne kommen, die sich Fürbitten überlegt haben.

Ein ganz besonderer Moment ist es dann immer für mich, wenn am Ende des Gottesdienstes die Kinder nach vorne kommen, die sich Fürbitten überlegt haben.

An manche Sätze kann ich mich noch erinnern, die ihr gesagt habt:

Hilfe allen
kranken
Menschen.

Lieber Gott,
beschütze
Mama und
Papa.

Gott, passe bitte
auf alle auf, die
ich lieb habe.

Alle sollen
genug zu
essen haben.

So schöne Gebete habt ihr euch überlegt! Das ging mir zu Herzen. Ich bin mir sicher, dass Gott hört, was wir ihm sagen. Und dass er uns stärkt und uns Mut macht.

Worte von unserer Pfarrerin Kathrin Brozio

Beten - das können wir jetzt auch. Nicht zusammen in einem großen Gottesdienst, aber zu Hause. Eure Eltern können dazu vielleicht eine Kerze oder einen besonderen Stein auf den Tisch legen. Und dann könnt ihr Gott bitten für die Menschen, an die ihr gerade besonders denkt oder die ihr vermisst.

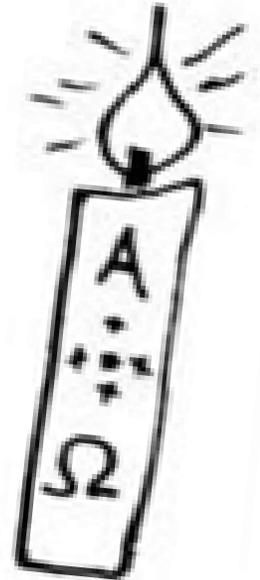
Vielleicht so:

Lieber Gott, ich vermisse meine Freundin und meinen Freund. Ich wünsche mir, dass wir bald wieder miteinander spielen können.

Und wisst ihr: Wenn bei mir zu Hause morgens die Kerze brennt, dann denke ich in meinem Gebet auch an euch und eure Familien und an die KiTa und die Krippe. So sind wir verbunden, auch wenn wir uns jetzt nicht treffen können.

Herzliche Grüße

Eure Pfarrerin Kathrin Brozio



News – Wie gestaltet sich die Arbeit in der Kita während des Betreuungsverbots für Kinder?

Es findet eine Notbetreuung der Kinder von Funktionsträgern statt. Sie wird in Hessen folgendermaßen organisiert:

- Die Funktionsträger*innenbescheinigung ist nachzuweisen und der Einzelfall mit Augenmaß und der Nachfrage zu alternativen Betreuungsmöglichkeiten zu prüfen. Die Betreuung der Kinder von Funktionsträger*innen ist auch über den gebuchten Betreuungsplatz, im Rahmen der Öffnungszeiten, zu ermöglichen. Ein Nachweis des Arbeitgebers über die zwingend erforderliche Tätigkeit und deren Zeitumfang, ist zu erbringen. Die Formulare hierfür sind in der Kita erhältlich.
- Zwei bis max. drei Kolleg*innen arbeiten in einem ausreichen großem Gruppenraum an verschiedenen Stellen oder mit ausreichend Abstand zueinander.
- Wir haben Erzieher*innen-Teams organisiert, die in der gleichen Konstellation zusammen arbeiten. In dieser und in der nächsten Woche arbeiten dieselben Fachkräfte. In der Karwoche gibt es einen Wechsel.
- Eingesetzt werden nur Fachkräfte, die nicht zu Risikogruppen gehören, wie z.B. Mitarbeitende mit Erkrankung der Atemwege oder MA über 60 Jahre.
- Die Hauswirtschaftskräfte waren aufgrund von Krankheit in den ersten beiden Wochen nicht in der Kita. Die Erzieher*innen haben gemeinsam mit den Kindern gekocht.
- Die Reinigungskräfte widmen sich einer intensiven Grundreinigung der Gruppen- und Nebenräume.



News – Wie gestaltet sich die Arbeit in der Kita während des Betreuungsverbots für Kinder?

Mitarbeitende, die keinen Urlaub, keinen Zeitausgleich und keine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung haben, haben ganz reguläre Dienstzeit.

Welche Aufgaben werden während der Dienstzeit erledigt?

Mitarbeitende, die nicht für die Notbetreuung der Kinder eingesetzt sind, übernehmen Aufgaben im Home-Office und führen Nachweislisten. Dazu gehören:

- Das Schreiben von Bildungs- und Lerngeschichten
- Überarbeitung der Konzeption
- Weiterentwicklung der Qualitätsentwicklung, Prozessbeschreibungen, Auseinandersetzen mit neuen Selbstbewertungsinstrumenten (Bewertungsbögen QE)
- Dokumentationen z.B. von Elterngesprächen, Portfolio, Entwicklungsberichten (sensibler Umgang im Rahmen des Datenschutzes)

- Elterngespräche per Telefon oder Videokonferenz
- Schreiben von Studienarbeiten im Rahmen von Fortbildungen
- Ordnen von Liedgut und pädagogischen Materialien
- Erarbeitung von religionspädagogischen Einheiten für die Bibel AG
- Online-Schulungen
- E-Learning Pädagogik

Wir werden neue Wege des Lernens erkunden, um uns mit pädagogischen Themen auseinanderzusetzen.

Um größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden sich so wenige Personen, wie möglich in der Kita aufhalten. Das Büro ist während der Öffnungszeiten telefonisch erreichbar unter der bekannten Telefon-Nr. 06182 4627



News – Aus dem Büro



Elternbeiträge März/April 2020

Wie es mit dem März-Einzug aussieht, können wir momentan noch nicht sagen. Sobald dies seitens der EKHN geklärt ist, werden wir bekannt geben, ob, wieviel und wann die Märzbeiträge eingezogen werden. Verpflegungskosten werden für die Schließzeit nicht erhoben. Wir bitten Sie um Geduld. Im April finden keine Beitragseinzüge statt.

Und was noch so passiert...

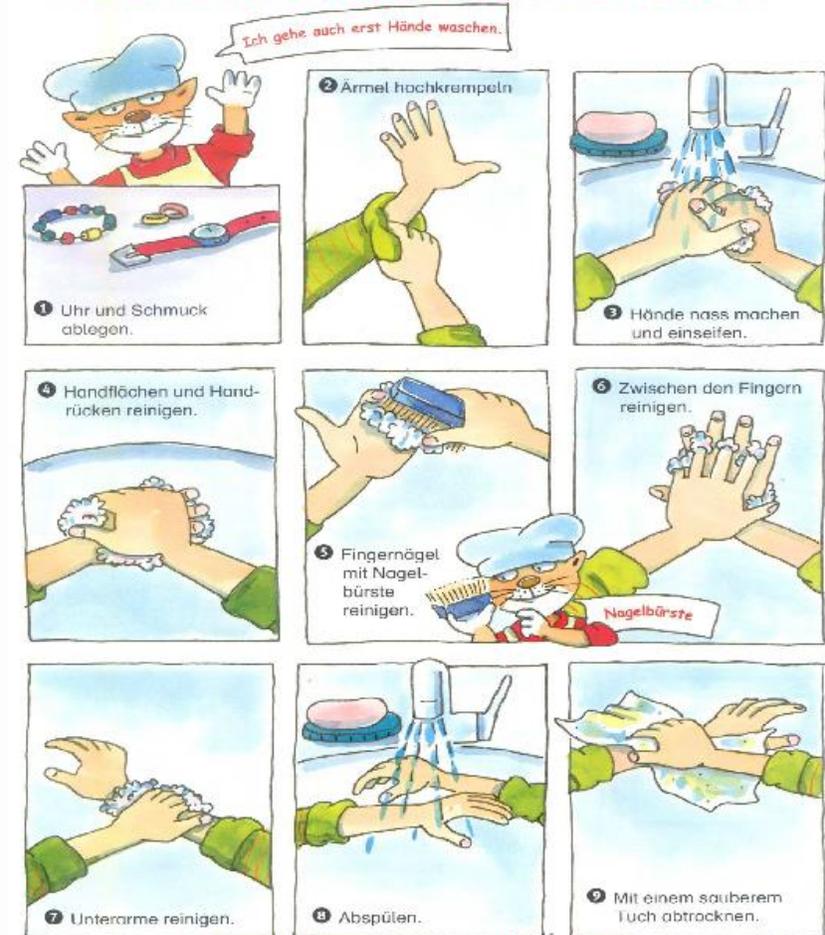
- ❖ Am Ende der 11. KW stellten wir einen Wasserschaden im Turnraum fest. Dieser wird gerade untersucht. Am Montag, den 30.03.2020 wird mit den Sanierungsarbeiten begonnen.
- ❖ Der Frühling hält Einzug



News – Noch mehr Wissenswertes

Denkt dran, besonders in der jetzigen Zeit ist es sehr wichtig Hände zu waschen. Ihr habt es bestimmt auch schon gehört, dass man ca. 20 Sekunden lang ordentlich die kompletten Handflächen und Finger sauber schrubben. Damit ihr nicht jedes mal einen Wecker neben das Waschbecken stellen müsst, könnt ihr einfach zweimal das „Happy birthday“-Lied singen, dann habt ihr die 20 Sekunden geschafft! Das Bild findet ihr auch nochmal größer als Datei im Anhang.

Hände waschen mit Kater Cook



aus: Medienpaket "aid-Ernährungsführerschein" (aid-Bestellnr. 3941) © aid infodienst, Bonn

Eure Erzieher/-innen kommen zu Wort

Liebe Familien,

fast zwei Wochen sind vergangen, seit Covid 19 oder der Corona Virus unser aller Leben verändert hat. Niemand hätte sich das in diesem Ausmaß gedacht.

An anderer Stelle werden Sie in diesem Newsletter über alle aktuellen politischen und sozialen Veränderungen informiert werden.

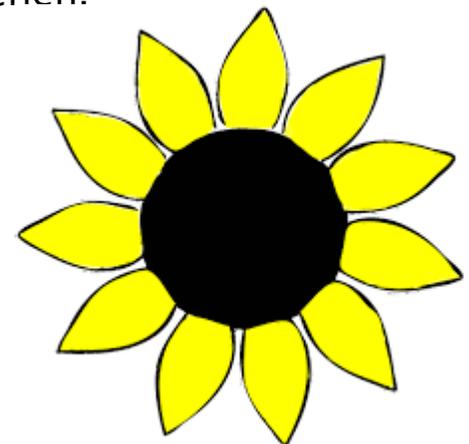
Ich aber möchte Ihnen und Euch, im Namen aller Kolleg*innen an dieser Stelle sagen, dass wir „unsere Kinder“ und Familien vermissen, das tägliche Miteinander und den Austausch. Die Kinder mit ihrem Ideenreichtum, ihrer Kreativität und Fantasie, ihren klugen Gedanken und ihr Einfühlungsvermögen fehlen und ja, auch die Konflikte und Auseinandersetzungen fehlen uns, denn sie machen das Leben aus.

Im Newsletter finden Sie die Bibelgeschichte, die sie gerne ihrem Kind vorlesen können. Jesus hat Bartimäus sehend gemacht, er hat ihm die Augen geöffnet. Ein neues Leben beginnt – auch für uns. Der Corona Virus hat auch uns die Augen geöffnet. Vieles kann neu überdacht werden.

Die Kernfamilie rückt (zwangsläufig) zusammen – sehen wir bei allem was das enge Zusammenleben schwierig macht – das Positive darin. Es ist Zeit für Gemeinsamkeit, Zeit für Erfindungen, Zeit für Kreativität in jeder Beziehung. Der Frühling hilft uns dabei, die Natur bricht auf, Neues entsteht. Gehen Sie sooft es möglich ist nach draußen, entdecken sie mit ihren Kindern die Welt neu. Ich erlebe es bei meinen 5 Enkelkindern und ihren Familien aus der Ferne mit, freue mich und bin erstaunt, wie harmonisch die Familien den Alltag gestalten und mit den Herausforderungen umgehen. (Und ja, es sind auch Schulkinder dabei).

So wünsche ich Ihnen bis zum nächsten Newsletter alles Gute, in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen.

Mascha Fertig



Bartimäus

Lukas,18,35-43

In der Stadt Jericho lebte ein Mann namens Bartimäus. Er war blind, deshalb saß er immer am Straßenrand und bettelte. Nur so konnte er sich etwas zu essen kaufen.

Wenn man nichts sehen kann, dann kann man oft sehr gut hören. Die Menschen, die achtlos an ihm vorbei gingen redeten miteinander und Bartimäus hörte zu. So erfuhr er von Jesus, von dem die Menschen erzählten, dass er der Sohn Gottes sei. Jesus, so wusste Bartimäus heilte die Kranken, hörte den Leuten zu und nahm sich Zeit.

Eines Tages, als er wieder einmal am Stadttor saß und bettelte, spürte er, wie aufgereggt die Menschen waren. „Was ist denn los?“, rief er und einer antwortete: „heute kommt Jesus mit seinen Freunden nach Jericho!“



„Jesus, kommt -ich will zu ihm. Ich will ihn um Hilfe bitten“, dachte Bartimäus.

Bald wurde es lauter und lauter am Stadttor, die Menschen drängten sich aneinander und riefen „Jesus kommt – Jesus kommt“

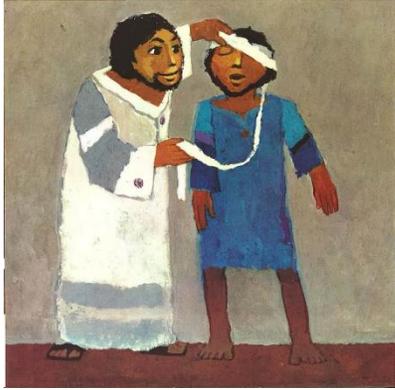
Bartimäus war ganz aufgereggt. Er richtete sich auf und rief immer wieder laut: „Jesus, höre mich, hilf mir“ – Bitte hilf mir!“

Den Menschen in seiner Nähe gefiel das gar nicht. „Willst Du wohl ruhig sein,“ schimpften sie. Aber Bartimäus gab nicht auf. Immer wieder rief er laut: „Jesus, Sohn Gottes, komm und hilf mir!“

Jesus hörte Bartimäus rufen und ging auf ihn zu. Er legte seine Hände auf Bartimäus Schulter und fragte ihn: „Was kann ich denn für dich tun?“ „Oh Jesus, bitte hilf mir. Ich bin blind. Ich kann nichts sehen. Bitte mach` mich wieder gesund!“

Bartimäus

Lukas,18,35-43

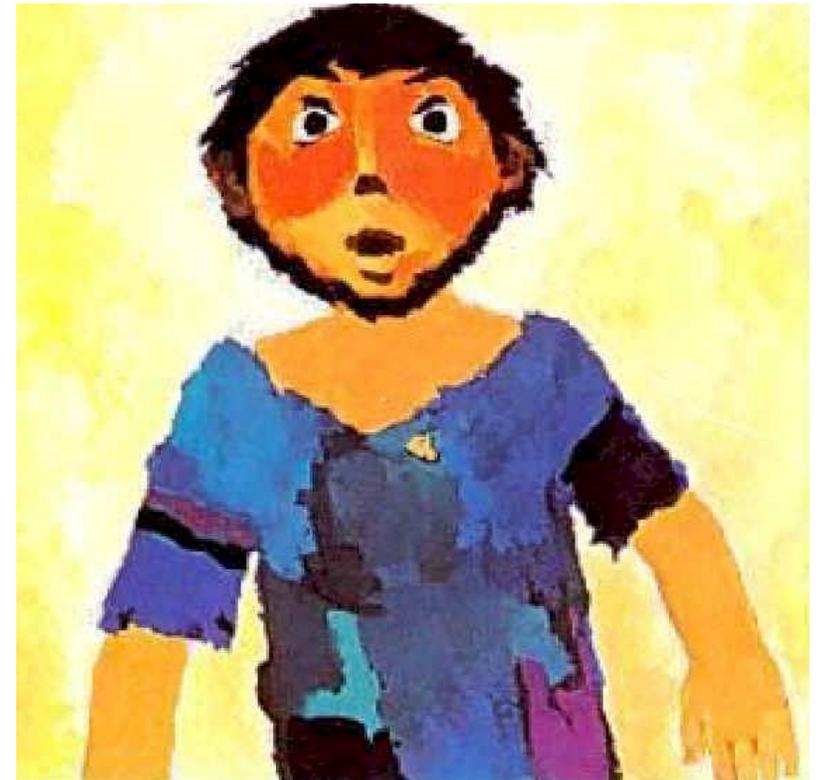


Jesus schaute Bartimäus an. Er kümmerte sich um ihn.
„Ich helfe Dir, Gott, bitte lass Bartimäus wieder sehen.“

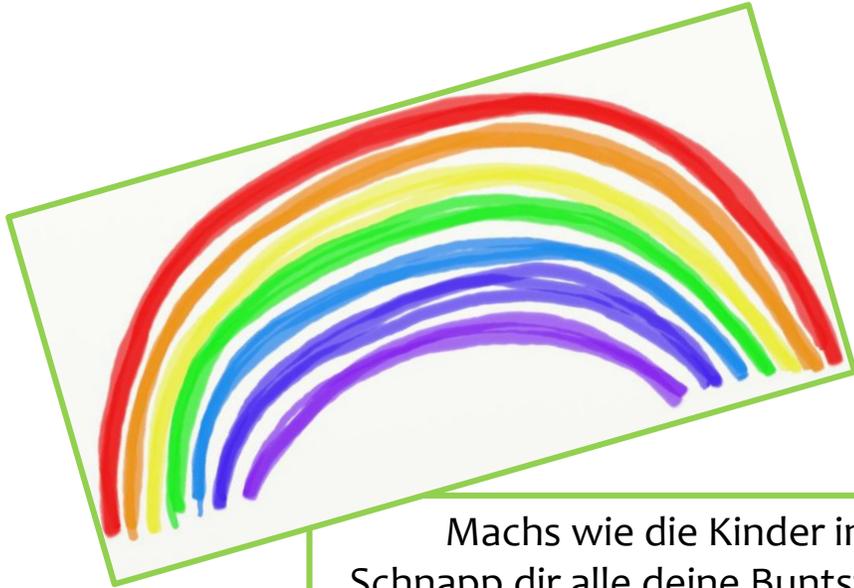
Da öffnete er seine Augen, es wurde ganz hell. Er blinzelte, sein Blick wurde scharf. Jesus stand vor ihm und lachte ihn an. „Na, was meinst Du? Ist Gottes Welt nicht wunderschön?“

Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie sehr sich Bartimäus freute. „Ich kann sehen!“, jubelte er.

Von nun an musste Bartimäus nicht mehr betteln gehen. Wie sehr hat er Gott für seine gesunden Augen gedankt. Allen Menschen erzählte er von Jesus, der ihn geheilt hatte. Sein Leben lang dankte er Gott für seine große Liebe und Güte.



Stay at home- Ideen für Zuhause



Machs wie die Kinder in Italien..
Schnapp dir alle deine Buntstifte und male einen Regenbogen. Diesen kannst du dann an ein Fenster in deinem Zuhause hängen, damit alle Leute sehen:
Wir halten zusammen & sind füreinander da!

Ein kleines Fingerspiel für euch ↓

Der kleine Mann

Kommt ein kleiner Mann daher, kommt zum Pflaumenbäumchen.
(Zeige- und Mittelfinger der linken Hand wandern über den Tisch)

Schaut hinauf und freut sich sehr, sieht die vielen Pflümchen.
(Der rechte Unterarm wird als Baum aufgestellt.)

Und er schüttelt schwapp, schwapp, schwapp fallen alle Pflümchen ab.
(Die linke Hand bleibt bei der rechten stehen. Die linke Hand schüttelt den rechten Arm hin und her. Die Finger der rechten Hand klopfen einzeln auf den Tisch.)

Männchen liest sie in den Sack, trägt nach Haus sie huckepack.

(Die rechte Hand bildet den Sack. Die linke Hand sammelt die "Pflümchen" ein. Das Tragen des Sackes imitieren.)

Stay at home- Ideen für Zuhause

Hier ist auch schon das erste Regenbogen-Bild. Die Künstlerin ist sogar noch bei der Arbeit zu sehen. → Vielen Dank dafür ☺



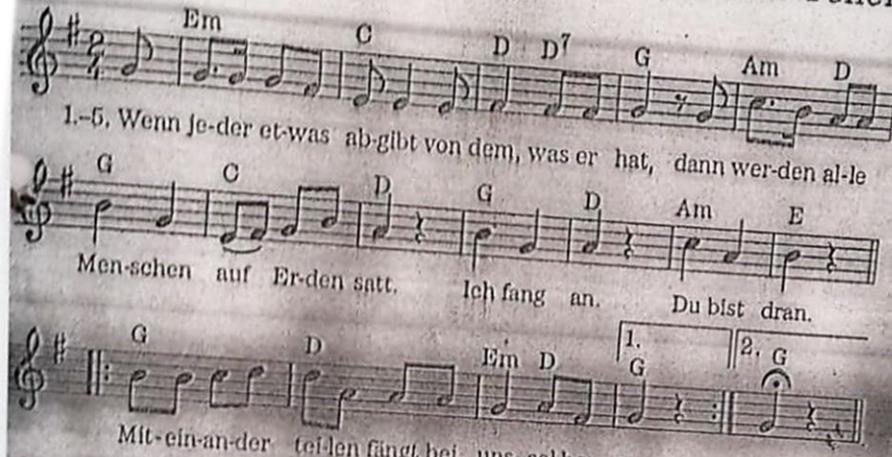
Stay at home - Ideen für Zuhause

Kennt ihr Kresse und habt ihr sogar schonmal davon probiert?
Auf der Seite „Internetadressen“ findet ihr den Link zu einem tollen Video, welches Julia Krieb für euch erstellt hat. Sie erklärt euch, wie man ganz einfach Kresse Zuhause einpflanzen und aufziehen kann. Diese Woche gibt es Teil 1 und seit gespannt, Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe von Family-News 😊.

Hier haben wir noch einen Liedtext für euch. Sicher kennen die Kinder unter euch den Text schon auswendig, aber so können auch die Großen mitsingen! →

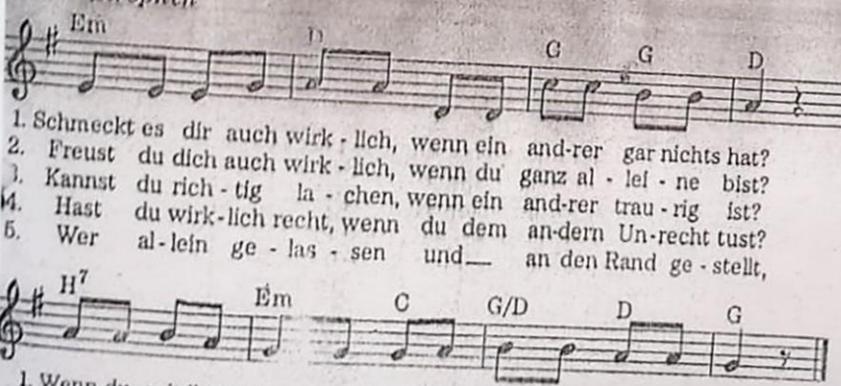
Wenn jeder etwas abgibt - Lied vom Teilen 10

Refrain



1.-5. Wenn je-der et-was ab-gibt von dem, was er hat, dann wer-den al-le
Men-schen auf Er-den satt. Ich fang an. Du bist dran.
Mit-ein-an-der teil-en fängt bei uns sel-ber an. an.

Strophen



1. Schmeckt es dir auch wirk-lich, wenn ein and-rer gar nichts hat?
2. Freust du dich auch wirk-lich, wenn du ganz al-lei-ne bist?
3. Kannst du rich-tig la-chen, wenn ein and-rer trau-rig ist?
4. Hast du wirk-lich recht, wenn du dem an-dern Un-recht tust?
5. Wer al-lein ge-las-sen und an den Rand ge-stellt,
1. Wenn du mit ihm teil-nimmt das dich froh, und er wird satt.
2. Lad die an-dern ein, dann wirst du sehn, wie schön das ist.
3. Hast du Zeit für ihn, wird er sich freuen, daß du es bist.
4. Den-ke drü-ber nach, da-mit du dich nicht schä-men mußt.
5. war-tet doch da-rauf, daß ei-nier kommt und zu ihm hält.

Text: Rolf Krenzer, Musik: Paul G. Walter. © Strube Verlag GmbH, München

Internetadressen für noch mehr Spaß

- www.meine-forscherwelt.de
- <https://wolkeninsel.de/dein-eigenes-lied-kinderhilfe-in-der-corona-krise/>
- Link zu Julias Video:
https://drive.google.com/drive/folders/173sVv5MwxcifEFE2c191QdPnal_iq_a_y?usp=sharing



So und jetzt seid ihr an der Reihe. Sendet uns eure Fragen, Wünsche und auch Sorgen zu. Wir werden sie hier in den „Kids-News“ veröffentlichen und versuchen zu beantworten. Wir freuen uns auch sehr über kreativ gestaltete Kunstwerke von euch.

